

Stuttgart, 22.10.2019

Wilhelmsschule in Stuttgart-Wangen Erweiterungsbau und Umstrukturierung im Bestand

- Ingenieurbeauftragung Technische Ausrüstung HLS-Planung

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	12.11.2019

Beschlussantrag

1. Der Vergabe der erforderlichen Planungsleistungen auf Grundlage der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI 2013) an:

IWP
Ingenieurbüro für Systemplanung GmbH
Talstraße 41
70188 Stuttgart

wird zugestimmt.

Kommt es im Fortgang des Verfahrens nicht zur zivilrechtlichen Beauftragung, so entstehen hieraus weder vertragliche noch vorvertragliche Ansprüche (c.i.c.) zu Lasten der Landeshauptstadt Stuttgart.

2. Das Hochbauamt wird ermächtigt, mit dem Planungsbüro einen Stufenvertrag (Nr. 13447) in der üblichen Form abzuschließen.

Kurzfassung der Begründung

1. Folgende Beschlüsse liegen vor:

Planungsauftrag des Schulverwaltungsamts	vom	07.06.2017
Vorprojektbeschluss GR Drs 93/2018	vom	24.10.2018

2. Kurzbeschreibung des Bauvorhabens

Gegenstand der Bauaufgabe ist die Erweiterung sowie die Umstrukturierung und Sanierung der Wilhelmsschule Wangen. Die Ausführung erfolgt während dem laufenden Schulbetrieb unter beengten Platzverhältnissen.

Ziel der Beauftragung ist die Planung und Überwachung der technischen Ausrüstung (hier: Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen, Wärmeversorgungsanlagen, Lufttechnische Anlagen und Gebäudeautomation) unter Berücksichtigung der geltenden technischen und rechtlichen Anforderungen.

Es sind folgende zwei Bauabschnitte vorgesehen:

a) Neubau und Umstrukturierung in Bau III (1. Bauabschnitt – 1. BA):

Das Raumprogramm für den neu zu errichtenden Erweiterungsbau umfasst Unterrichtsräume, Ganztagesräume und Fachräume, sowie Lehrerstützpunkte.

Es ist gewünscht, dass es eine geschlossene Verbindung zum Bestandsbau gibt.

Die Erweiterung der Zügigkeit und Einrichtung als Ganztageschule bedingen, dass die in Bau III verortete Mensa im Bestand erweitert und umstrukturiert werden muss.

b) Umstrukturierungen und Sanierungen im Bestand (2. Bauabschnitt – 2. BA):

Die Einrichtung als Ganztageschule erfordert in Bau I, Bau II und im Altbau Umstrukturierungen.

In diesem Zusammenhang sind auch die notwendigen Sanierungsmaßnahmen in den Bestandsgebäuden zu sehen. Im Zuge der Umstrukturierungen werden zudem eine Ergänzung der Elektro- und Datenversorgung und mindestens in Teilbereichen bauliche Maßnahmen und Erneuerungen der Wand-, Boden- und Deckenflächen erforderlich werden.

3. Der Beauftragung liegt die vorläufige grobe Kostenannahme des Hochbauamtes mit Gesamtkosten von brutto:

19 500 000 €

zugrunde.

Hieraus resultieren vorläufige anrechenbare Kosten von netto:

SUMME 01

Technische Ausrüstung Anlagengruppe

SUMME 02

Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen

SUMME 03

Wärmeversorgungsanlagen

SUMME 04

Lüftungstechnische Anlagen

SUMME 05

Gebäudeautomation

4. Die Auswahl des Büros erfolgte im Rahmen eines VgV-Verfahrens (Veröffentlichung am 02.04.2019)
5. Der Honoraranspruch des Planers beträgt für die Leistungsphasen 1 bis 9 voraussichtlich brutto:

SUMME 06

Technische Ausrüstung Anlagengruppe	SUMME 07
Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen	SUMME 08
Wärmeversorgungsanlagen	SUMME 09
Lüftungstechnische Anlagen	SUMME 10
Gebäudeautomation	SUMME 10

Finanzielle Auswirkungen

Vorläufig werden die Leistungsphasen 1 bis 3 mit folgendem Honorar abgerufen brutto:

SUMME 11

Technische Ausrüstung Anlagengruppe	SUMME 12
Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen	SUMME 13
Wärmeversorgungsanlagen	SUMME 14
Lüftungstechnische Anlagen	SUMME 15
Gebäudeautomation	SUMME 15

Die erforderlichen Mittel stehen zur Verfügung bei

PSP-Element	Projektdefinition	7.401187.700.600.030.68
-------------	-------------------	-------------------------

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Anlagen
- SW 0

<Anlagen>